

Karl August Spalding

[Romanze von Alatar]  
(»Aus Granada ging der Maure«)  
(1821)

*Übersetzung der altspanischen Romanze*

» De Granada sale el moro / que Al[i]atar era llamado«

Aus Granada ging der Maure,  
der genant war Alatar,  
ein Geschwisterkind des Tapfern,  
der genant war Albajald,  
5 den getödtet der Grossmeister,  
wakker kämpfend auf dem Feld.  
Aus zu Pferde geht der Maure,  
angethan mit fester Wehr,  
und darüber einen Mantel,  
10 der von Damast dunkelroth;  
dunkelroth war auch die Müze,  
bläulich-schwarz der Federbusch,  
gleichfals schwarz ist seine Lanze,  
schwarze Tartsche nahm er zu sich,  
15 auch das Pferd ist schwarzer Farbe,  
und von sehr geschätzter Kraft,  
nicht ein Füllen wen'ger Tage,  
hat erreicht schon zehen Jahr;  
es besorgen ihm drei Kristen,  
20 die Gebühr gibt er ihm selbst.

Aus zieht nun auf solchem Pferde  
sehr erbittert jener Maur;  
an den neuen Plaz gelanget,  
sieht er gar nicht nach dem Darro,  
25 obgleich auf der Brück' er geht,  
denn er ziehet fort sehr zornig,  
ziehet durch's Elvirenthor,  
in die Ebne ein er schreitet,  
Antekerens Weg er nimt,  
30 an den Albajaldos denkend;  
um gerächet ihn zu sehn,  
will er finden den Grossmeister.  
Als er nah' an Locha kam,  
ihm begegnet ein Geschwader;  
35 glänzend war das ganze Volk,  
hat zum Zeichen weisse Fahne,  
mitten dunkelrothes Kreuz  
von Sankt Jakob dem Apostel.  
Als er sich ihm näherte,  
40 hat er ohne Furcht gefraget,  
ob der Meister käme dort,  
der wird Roderich benahmet?  
Der Grossmeister kam nun her  
seinem Volk voraus gegangen,  
45 sagte: »Maur, was suchest Du?  
Ich bin's, den Du hast verlanget.«  
Gleich erkennet ihn der Maur  
an dem Kreuz an seiner Seite,  
eben so an seinem Schild,  
50 den er immer bei sich führet.  
»Guter Meister, Gott bewahr Dich,

braver Ritter hochgeschätzt!  
Wisse, ich bin Alatar,  
Albajaldos leiblich Vetter,  
55 dem gegeben Du den Tod,  
und ihn hast gemacht zum Kristen,  
Und nun bin gekommen ich,  
lediglich um ihn zu rächen.  
Rüste Dich denn jezt zum Kampfe,  
60 hier erwart' ich Dich im Felde.«  
Als der Meister hörte dies,  
wolt' er's weiter nicht verschieben.  
Einer geht auf andern los'  
vielen Muth und Stärke zeigend;  
65 gaben tiefe Wunden sich,  
heftig mit einander kämpfend.  
Tapfer der Grossmeister ist,  
ihm nicht widerstand der Maure;  
er erschlug ihn endlich gar,  
70 wie ein heldenmüth'ger Ritter,  
hat den Kopf ihm abgehaun,  
an den Riemen ihn gehänget,  
ist gekehrt zu seinem Volk;  
selber ist er schlimm verwundet.  
75 Sein Gefolge bracht' ihn hin,  
wo er gut geheilet wurde.

#### Textnachweis:

Karl August Wilhelm Spalding, *Geschichte der bürgerlichen Kriege in Granada. Aus dem Spanischen*, Berlin 1821, S. 207–209.